

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 10.10.2013 im Kreishaus Borken

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 18:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Werner Bleker	Borken	Vertretung für Jörg von Borczyskowski
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Magdalene Garvert	Rhede	
Markus Jasper	Heek	
Markus Krafczyk	Bocholt	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Gerhard Ludwig	Borken	
Johannes Maus	Velen	
Bernd Schöning	Stadtlohn	
Markus Schulte	Gronau	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Steiner	Heek	ab TOP 2
Gerti Tanjsek	Bocholt	Vertretung für Ursula Schulte
Christel Wegmann	Rhede	
Gertrud Welper	Vreden	ab TOP 2

Gäste:

Maja Saatkamp

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Hermann Paßlick	Ltd. Kreisrechtsdirektor
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Walter Alfert	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Doris Gausling	Leiterin Rechnungsprüfung
Anne-Katrin Kremer	
Kirsten Tenspolde	

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.07.2013**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der vorherigen Sitzung am 11.07.2013 wird genehmigt.

**Punkt 2: 1. Controllingbericht 2013
Vorlage: 0181/2013**

Berichtersteller/in: Kreiskämmerer Kersting

Kreiskämmerer Kersting weist darauf hin, hinsichtlich der im laufenden Haushaltsjahr noch zu erwartenden Rückforderung des Landes aus der Einheitslastenabrechnung 2009 bis 2011 wolle die Verwaltung von der Möglichkeit, hierfür eine Bedarfsumlage zu erheben, keinen Gebrauch machen. Vielmehr werde dem Kreistag dann vorgeschlagen, voraussichtliche Mehreinnahmen sowie Minderausgaben zur Deckung dieser Nachzahlungsverpflichtung zu nutzen.

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Lindenhahn erklärt Kreisdirektor Dr. Hörster, die Ansätze für die Hilfen zur Erziehung und Tageseinrichtungen für Kinder seien nach vorheriger Rücksprache mit den Bürgermeistern und der Politik umlageschonend und deshalb vorsichtig geplant worden. Eine Überschreitung der Ansätze sei nun nicht überraschend.

Der Kreisausschuss nimmt den 1. Controllingbericht zum 30.06.2013 zur Kenntnis.

**Punkt 3: Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland - Aktueller Sachstand
Vorlage: 0179/2013**

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker

Kreisdirektor Dr. Hörster berichtet, derzeit arbeiteten alle beteiligten Akteure an dem städtebaulichen Antragsverfahren sowie an der finalen Abstimmung des Projektdossiers zur Erreichung der Qualifizierungsstufe A. Ziel sei es, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 19.12.2013 über einen Baubeschluss entscheiden könne.

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Ludwig berichtet Landrat Dr. Zwicker, die Übergabe des Förderbescheids durch die Bezirksregierung sei noch im Dezember 2013 geplant. Voraussetzung hierfür sei, dass der Lenkungsausschuss der Regionale im November 2013 die Qualifizierungsstufe A beschließe.

Der Sachstand zum Kulturhistorischen Zentrum Westmünsterland wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Regionale 2016 - Aktueller Sachstand
Vorlage: 0205/2013

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker bedankt sich bei der Presse für die Berichterstattung zu den Regionale-Projekten. Des Weiteren sei er erfreut, dass das Projekt Regio.Velo.01, an dem auch der Kreis Borken beteiligt sei, die Aufnahme in die Qualifizierungsstufe B beantragen werde.

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Lindenhahn bestätigt Landrat Dr. Zwicker, das Projekt Biogasanlage Münsterland sei in die Qualifizierungsstufe C aufgenommen worden. Auch wenn der Bau der Biogasanlage in der Region umstritten sei, bestehe nun die Chance, das Für und Wider dieses Projektes im Rahmen der Qualifizierungsphase umfassend zu diskutieren. Dieses Vorgehen werde auch vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen begrüßt.

Der Sachstand zur Regionale 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Abberufung und Bestellung von Rechnungsprüfern für die Facheinheit 14 - Revision
Vorlage: 0211/2013

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Herr Alfert kündigt auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Lindenhahn an, bis zur Sitzung des Kreistages am 19.12.2013 werde über die Nachfolge von Herrn Tenhündfeld entschieden.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Herr Matthias Krügel wird als Rechnungsprüfer abberufen.

Herr Heinrich Tenhündfeld wird als Rechnungsprüfer abberufen.

Frau Christiane Richter wird zur Rechnungsprüferin bestellt.

Punkt 6: Errichtung von neuen Bildungsgängen an den Berufskollegs des Kreises Borken zum Schuljahr 2013/14 bzw. 2014/15
Vorlage: 0124/2013/1

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Kreisdirektor Dr. Hörster erläutert, der Ausschuss für Bildung und Schule habe bereits in seiner Sitzung am 27.06.2013 der wortgleichen Vorlage 0124/2013 einstimmig zugestimmt. Auf dieser Basis habe die Bezirksregierung in der Zwischenzeit - vorbehaltlich des erforderlichen formellen Errichtungsbeschlusses durch den Kreistag Borken – die Genehmigungen für die Bildungsgänge am Berufskolleg Bocholt-West sowie am Berufskolleg Lise Meitner Ahaus erteilt. Letzterer ist zu Beginn des Schuljahres 2013/2014 bereits mit dem neuen Bildungsgang gestartet.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Vorbehaltlich der schulaufsichtlichen Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster werden die nachfolgend aufgeführten Bildungsgänge eingerichtet:

1. Fachschule für Sozialwesen; Fachrichtung Heilerziehungspflege praxisorientiert am Berufskolleg Lise Meitner Ahaus zum Schuljahr 2013/14
2. Fachschule für Technik; Fachrichtung Informatik – Schwerpunkt Computer- und Kommunikationstechnik am Berufskolleg Bocholt-West zum Schuljahr 2013/14
3. Fachschule für Technik; Fachrichtung Informatik – Schwerpunkt CNC-Systemtechnik am Berufskolleg für Technik Ahaus.

**Punkt 7: Abtretung der Stammanteile der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS) an der Berufsbildungsstätte Start GmbH (BBS START), Ludwigslust
Vorlage: 0177/2013**

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Dr. Hörster
Kreiskämmerer Kersting

Kreisdirektor Dr. Hörster erläutert, aufgrund des noch nicht feststehenden Erwerbers der Stammanteile der BBS START GmbH solle in dieser Sache ein genereller Beschluss seitens des Kreistages gefasst werden, bei dem sowohl die Benennung des Käufers als auch des Kaufpreises unterbleibe.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreistag stimmt der Abtretung der Stammanteile der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS GmbH) an der Berufsbildungsstätte START GmbH (BBS Start GmbH) zu.
2. Der Kreistag weist die Vertreter/-innen des Kreises an, in den Gesellschaftsgremien der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH und der Berufsbildungsstätte START GmbH entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

**Punkt 8: Verwendung des Jahresüberschusses 2012 der Sparkasse Westmünsterland
Vorlage: 0219/2013**

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker
Kreiskämmerer Kersting

Landrat Dr. Zwicker weist darauf hin, der Ausschüttungsbetrag sei bereits im Haushalt 2013 eingeplant worden. Es handele sich hierbei nicht um zusätzliche Mittel.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag stimmt der geplanten Verwendung der Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2012 der Sparkasse Westmünsterland entsprechend § 25 Absatz 3 Sparkassengesetz NRW und § 12 Absatz 1 Satz 2 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland zu.

Punkt 9: Änderung der Elternbeitragssatzungen
a) **Satzung über die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen (Elternbeitragssatzung) und**
b) **Satzung über die Heranziehung zu den Kosten der Tagespflege (Tagespflegebeitragssatzung)**
zur Anpassung der Beitragstabelle
Vorlage: 0184/2013

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Kreisdirektor Dr. Hörster erläutert, in Bocholt, Borken und Gronau stünden die endgültigen Beschlussfassungen über die Elternbeitragstabellen noch aus. Erklärtes Ziel der Kreisverwaltung sei es aber, dass im gesamten Kreisgebiet wie bisher eine einheitliche Regelung zu den Elternbeiträgen gelte. Durch den geänderten Beschlussvorschlag solle dieses Ziel an die Kommunen mit eigenem Stadtjugendamt entsprechend kommuniziert werden.

Alle Fraktionen sprechen sich für einheitliche Elternbeiträge im gesamten Kreisgebiet aus. Deshalb solle dieser Beschluss als Signal und zugleich Appell an die Kommunen mit eigenem Jugendamt verstanden werden, diesem Ziel zu folgen.

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Lindenhahn erläutert Kreisdirektor Dr. Hörster, in Gronau habe der Stadtrat einen Prüfauftrag über eine stufenweise Anhebung der Elternbeiträge um je 1,5% in 3 Jahren an die Verwaltung gegeben. Eine endgültige Beschlussfassung stehe noch aus.

Sofern eine der Kommunen mit eigenem Jugendamt gegen die vorgeschlagenen Beitragsanpassungen stimme, trete der Beschluss des Kreistages nicht in Kraft, erläutert Kreisdirektor Dr. Hörster auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Ludwig.

Eine Verschiebung der Beschlussfassung in das Jahr 2014 halte er für nicht sinnvoll, erklärt Kreisdirektor Dr. Hörster weiter. Im Sinne einer größtmöglichen Planungssicherheit müssten betroffene Eltern möglichst langfristig über Beitragsanpassungen informiert werden.

Landrat Dr. Zwicker lässt über die geänderte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die vorliegende Satzung (Anlage 1, Anpassung der Beitragstabelle) zur Änderung der

- a. Satzung über die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen (Elternbeitragssatzung) vom 25.01.2008 in der Fassung vom 05.07.2012 und
- b. Satzung über die Heranziehung zu den Kosten der Tagespflege (Tagespflegebeitragssatzung) vom 28.04.2008 in der Fassung vom 05.07.2012

wird unter dem Vorbehalt beschlossen, dass die Städte Ahaus, Bocholt, Borken und Gronau bis zum 31.12.2013 gleichlautende Elternbeitragstabellen mit Wirkung zum 01.08.2014 beschließen.

Punkt 10: Erweiterung der Landesmusikakademie in Heek-Nienborg
Vorlage: 0222/2013

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Hörster
Kreiskämmerer Kersting

Seine Fraktion habe von dem Angebot der Verwaltung sowie der Geschäftsführung der Landesmusikakademie Gebrauch gemacht, in einem Beratungstermin die Hintergründe über die enorme Preissteigerung zu erläutern, berichtet Kreisausschussmitglied Schulte, M. Als Fazit

bekenne sich seine Fraktion zur Landesmusikakademie und dessen Arbeit und werde deshalb dem Beschlussvorschlag zustimmen. Gleichzeitig kritisiere er allerdings auch die Haltung der Landesregierung, die sich vollständig aus diesem Projekt zurückziehe.

Auch wenn die Landesmusikakademie eine wichtige Institution für den Kreis Borken darstelle, kritisiere er vor allem die im Vorfeld fehlende Planungsgenauigkeit des Bauprojektes, merkt Kreisausschussmitglied Schöning an.

Die Landesmusikakademie stelle er nicht infrage. Hiervon zu trennen sei aber die Frage, ob der Kreis Borken die Erweiterung der Landesmusikakademie auch mit weiteren 200.000 € unterstützen solle, bemerkt Kreisausschussmitglied Steiner. Bereits bei der Beschlussfassung für eine erste Zuwendung in der Sitzung des Kreistages am 07.03.2013 habe sich abgezeichnet, dass Mehrkosten für das Bauprojekt möglich seien. Des Weiteren sei bedauerlich, dass keine Drittmittelgeber für die Deckung der Finanzierungslücke hätten gefunden werden können.

Bereits jetzt beteiligten sich Drittmittelgeber mit einem Betrag von 265.000 € an dem Bauprojekt. Dies sei als Signal zu verstehen, dass viele Partner aus der Region hinter diesem Projekt stünden, hebt Kreisdirektor Dr. Hörster hervor.

Auf die Frage von Kreisausschussmitglied Bleker, ob noch weitere Kosten für die Baumaßnahme entstehen, erläutert Kreisdirektor Dr. Hörster, dies könne er nicht abschließend beantworten, da der Kreis Borken selbst nicht Träger der Baumaßnahme sei.

Er fügt an, zum Zeitpunkt der Kostenabfrage der Bezirksregierung im Frühjahr 2013 sei unter großem Zeitdruck von der Gemeinde Heek unter Zuhilfenahme eines Architekturbüros nach bestem Wissen geschätzt worden. Im weiteren Verfahren seien die Bauplanungen und Kostenschätzungen mit dem Architekturbüro, der Bauaufsicht und dem Brandschutz näher konkretisiert und korrigiert worden. Insbesondere müsse der 1. Bauabschnitt nunmehr funktionell neu definiert werden. Vorgabe für eine LEADER-Förderung sei auf jeden Fall, dass der 1. Bauabschnitt funktionell selbstständig nutzbar ist und nicht ein „Torso“ entstehe, der zu einem Weiterbauen verpflichte. Deshalb sei ein neuer 1. Bauabschnitt definiert worden, der nun diese Voraussetzung erfülle. Bis Herbst müsse der Bezirksregierung Münster nun eine sichergestellte Finanzierung des 1. Bauabschnittes vorgelegt werden, um die Förderung durch LEADER-Mittel zu erhalten. Eine Beschlussfassung des Kreistages müsse deshalb auch zeitnah erfolgen.

Die Kreisausschussmitglieder Lindenhahn und Steiner bitten um Vertagung der Beschlussfassung bis zur Sitzung des Kreistages, da eine abschließende Beratung in ihren Fraktionen noch ausstehe.

Landrat Dr. Zwicker stellt Einvernehmen fest, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussfassung an den Kreistag weiterzugeben.

Punkt 11: Geschäftsführung für den Naturpark Hohe Mark Westmünsterland und den Trägerverein Tiergarten Schloss Raesfeld
Vorlage: 0195/2013

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Grothues

Mit der Zusammenlegung der Geschäftsführungen für den Naturpark Hohe Mark Westmünsterland und dem Trägerverein Tiergarten Schloss Raesfeld sollen Aufgaben beider Projekte zusammengelegt und gebündelt werden, erläutert Ltd. Kreisbaudirektor Grothues. Er verspreche sich neben klareren Aufgabenzuweisungen insbesondere Synergien für den Bereich der Tourismusförderung.

Sie begrüße diesen Vorschlag, betont Kreisausschussmitglied Garvert. Insbesondere die bisher in beiden Projekten geleistete Arbeit für die Umweltbildung sowie für die Tourismusförderung sei ein Mehrwert für die Region und müsse deshalb fortgeführt werden.

Ihre Fraktion werde sich enthalten, kündigt Kreisausschussmitglied Lindenhahn an. Eine abschließende Beratung in ihrer Fraktion werde bis zur Sitzung des Kreistages erfolgen.

Beschluss: einstimmig bei 3 Enthaltungen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der in der Sachdarstellung beschriebenen Aufgabenübertragung und der auf fünf Jahre befristeten anteiligen Finanzierung der Stelle wird zugestimmt.

**Punkt 11.1: Sitzungsvorlage Nr. 0195/2013 - Geschäftsführung für den Naturpark Hohe Mark Westmünsterland und den Trägerverein
Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.10.2013
Vorlage: 0223/2013**

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 12: Information zum Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)
Vorlage: 0203/2013**

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisbaudirektor Grothues

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass der geplante Landesentwicklungsplan Bindungswirkung für die Regionalpläne entfalten werden, schlägt Kreisausschussmitglied Schulte, M. folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages vor:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen eine Stellungnahme für den Kreis Borken fristgerecht zu erarbeiten, in dem insbesondere die Entwicklungsmöglichkeiten der Region betont werden.

Diese Ergänzung wird von allen Fraktionen befürwortet.

Landrat Dr. Zwicker lässt über den entsprechend erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Die Sachdarstellung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen eine Stellungnahme für den Kreis Borken fristgerecht zu erarbeiten, in dem insbesondere die Entwicklungsmöglichkeiten der Region betont werden.

**Punkt 13: Ernennung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters
Vorlage: 0202/2013**

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Landrat Dr. Zwicker hebt das einstimmige Votum aller Wehrführer im Kreis Borken für Herrn van Schelve hervor.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Herr Marco van Schelve, Gronau, wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 18.10.2013 bis 17.10.2019 zum stellvertretenden Kreisbrandmeister ernannt.

Punkt 14: Gremienbesetzungen

**Punkt 14.1: Antrag auf Umbesetzung
Antrag der SPD-Fraktion v. 26.09.2013
Vorlage: 0220/2013**

Berichtersteller/in: Kreisausschussmitglied Lindenhahn

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Kreiswahlausschuss gemäß § 2 Abs. 1, 3 Kommunalwahlgesetz

Statt des bisherigen ordentlichen Mitgliedes Friedhelm Weikamp
Neu KTM Klaus Meyermann

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Klaus Meyermann
Neu KTM Heiko Nordholt

Punkt 15: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 15.1: Revision der Bildungs- und Teilhabeleistungen in NRW

Landrat Dr. Zwicker berichtet, der Ausgleich für die Ausgaben für Bildung- und Teilhabeleistungen erfolge derzeit nicht auskömmlich. Der Grund hierfür liege in der von der Landesregierung NRW vorgenommenen pauschalen Weitergabe der Bundesmittel für Bildung- und Teilhabeleistungen anstelle einer Spitzabrechnung. Sowohl ein Gespräch mit Herrn Minister Schneider als auch ein entsprechender Antrag der CDU-Landtagsfraktion in den Landtag NRW habe weder für den Kreis Borken noch für die übrigen Kommunen im Münsterland Erfolg gebracht. Er behalte sich daher nun die Einleitung eines Klageverfahrens vor.

Punkt 15.2: Erhalt der Förderschule Lernen in Bocholt

Kreisdirektor Dr. Hörster berichtet, Medienberichten zufolge beabsichtige die SPD Bocholt einen Antrag für den Erhalt der Förderschule Lernen in Bocholt an den Kreis Borken zu richten. In diesem Zusammenhang wisse er darauf hin, dass der Kreis Borken nicht Träger der Förderschule sei und deshalb auch über keine Entscheidungskompetenz verfüge. Insofern sei ein solcher Antrag der SPD Bocholt obsolet.

Punkt 16: Anfragen

Punkt 16.1: Verendung von Tieren in Mastanlagen/Tierschutz
Anfrage der SPD-Fraktion v. 08.09.2013
Vorlage: 0191/2013

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick informiert darüber, dass das ausstehende Gutachten zur Tiermastanlage Röring in Vreden heute vorgelegt wurde und nun geprüft werde. Über das Ergebnis der Prüfung würden die Kreistagsmitglieder zeitnah informiert.

Punkt 16.2: Interkommunales Gewerbegebiet am Verkehrslandesplatz Stadtlohn-Vreden
Anfrage der SPD-Fraktion v. 10.09.2013
Vorlage: 0198/2013

Berichterstatter/in: Kreisausschussmitglied Lindenhahn

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Stv. Landrätin Sommers schließt die Sitzung.

gez.

Dr. Kai Zwicker

gez.

Anne-Katrin Kremer